

**Junge Ungarn beim THW-Zeltlager**

*Partnerschaft: Jugendfeuerwehr aus der Partnerstadt Miskolc zu Gast in Aschaffenburg*

**Aschaffenburg** »Die sprachlichen Hürden stellen kein größeres Problem dar« sagt Stadtjugendwart Michael Kriegenherdt. Zur Not habe man beim Besuch der Jugendfeuerwehr aus Aschaffenburgs ungarischer Partnerstadt Miskolc das Wörterbuch zurate gezogen oder mit Händen und Füßen kommuniziert.

Mit einem bunten Besichtigungsprogramm, hier in der Commerzbank-Arena in Frankfurt, sorgte die Aschaffener Jugendfeuerwehr beim Besuch der ungarischen Feuerwehrjugend für einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Foto: *Ralf Hettler*

Eine Woche lang waren knapp drei Dutzend junge Miskolcer zu Gast in Aschaffenburg. Neben regelmäßigen Kontakten der Erwachsene gehöre der jährliche Besuch der Jugendgruppen - wechselweise in Deutschland und Ungarn - zu den partnerschaftlichen Aktivitäten der beiden Feuerwehren

**Umfangreiches Besuchsprogramm**

In diesem Jahr habe es sich angeboten, dass sich die Feuerwehrjugend mit ihren Gästen am Landesjugendlager des THW Bayern auf dem Aschaffener Volksfestplatz beteiligt hat. Auch außerhalb des Lagerlebens hatte man ein buntes Programm für die ungarischen Gäste organisiert. Einen Tag lang waren die Ungarn Gast in Waldaschaff, wo sie die Autobahnbaustelle besichtigten. Anschließend konnten sie im Heigenbrückener Kletterpark ihren Mut unter Beweis stellen.

Neben Besichtigungstouren durch Aschaffenburg führte ein Tagesausflug die Gäste nach Frankfurt, wo sie die Commerzbank-Arena besichtigten. Grillabende und eine Pizzaparty im Feuerwehrhaus Nilkheim boten Gelegenheit zum Kennenlernen.

Dass es den Gästen aus Ungarn in Aschaffenburg gefallen hat, bestätigt die 18-jährige Nikoletta Nemeth, die das erste Mal in Deutschland zu Besuch war. Ihr hat das Jugendprogramm sehr gut gefallen und sie freut sich schon auf ein Wiedersehen.

Am Wochenende war noch eine weitere Partnerschaftsveranstaltung. Wehrleute der Löschzüge 4 und 5 aus Leider verbrachten gemeinsam mit Feuerwehrleuten aus Tótvázsony ein Ausbildungswochenende im Ohrnbachtal bei Wiesenthal. Von Freitag bis Sonntag standen Erste Hilfe und technische Hilfeleistung sowie eine gemeinsame Übung auf dem Programm.

Seit 1997 pflegen die Leiderer Feuerwehrleute intensiven Kontakt mit den ungarischen Kameraden. Die neu gegründete Feuerwehr Tótvázsony wurde damals mit einem gebrauchten Tragkraftspritzenanhänger der Waldaschaffer Wehr und einer Tragkraftspritze aus Leider unterstützt. *rah*



Foto: Privat